

Fünfter Weserbergland-Triathlon: Sportliche Höchstleistungen am Godelheimer See

Am 25. August startet der Weserbergland-Triathlon in Höxter. 320 Athleten erwarten spannende Wettbewerbe im sportlichen Umfeld.

Der Weserbergland-Triathlon ist längst zu einem Event geworden, auf das viele Athleten und Sportbegeisterte in der Region Höxter hinfiebern. Am Sonntag, den 25. August, wird das sportliche Spektakel offiziell eröffnet, und die Anspannung ist bereits spürbar. Landrat Michael Stickeln gibt um 11 Uhr den Startschuss für die rund 320 Teilnehmer, die sich auf einen herausfordernden Tag freuen. Bereits eine Stunde vorher wird er Athleten und Zuschauer am Godelheimer Freizeitsee willkommen heißen.

Die Veranstaltung umfasst eine anspruchsvolle Kombination aus 700 Metern Schwimmen, 20,5 Kilometern Radfahren und einem abschließenden Lauf über fünf Kilometer. Um die Sicherheit der Sportler auf den Straßen zu gewährleisten, sind die Bundesstraßen B 83 und B 64 von 10 bis 16 Uhr gesperrt. Dies ist eine wichtige Maßnahme, um einen reibungslosen Ablauf des Wettkampfs zu gewährleisten. Eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern hat sich engagiert, um dieses Event zu realisieren, was das Miteinander und die Gemeinschaft in dieser Region unterstreicht.

Betonte Gemeinschaft und Unterstützung

„Der Weserbergland-Triathlon besticht durch das Miteinander

und seine familiäre Atmosphäre“, sagt Landrat Michael Stickeln. Diese Verbindung der Teilnehmer aus verschiedenen Generationen macht das Event besonders. Auch Bürgermeister Daniel Hartmann betont, dass sich die Zuschauer auf beeindruckende Leistungen der Athleten freuen dürfen. Die Teilnehmer kommen nicht nur aus der Region, sondern aus zahlreichen Bundesländern. Viele von ihnen haben bereits Erfahrungen bei ähnlichen Wettbewerben gesammelt.

Unter den 320 Teilnehmern sind sowohl erfahrene Sportler als auch Neueinsteiger. Besonders hervorzuheben sind die ältesten Athleten, die 70-jährige Elke Dorusch vom Post SV Holzminden und der 74-jährige Joachim Rubel vom SV Kollerbeck. Solche Teilnahmen zeigen, dass der Triathlon Generationen verbindet und für Menschen unterschiedlichster Altersgruppen zugänglich ist.

Das große Engagement hinter den Kulissen macht eine solche Veranstaltung erst möglich. Über 100 Helfer aus der Region sorgen für einen reibungslosen Ablauf und unterstützen die Athleten. „Das Wir-Gefühl und das Miteinander sind das Markenzeichen dieser herausragenden Sportveranstaltung“, so die beiden Verantwortlichen unisono. Ein Dank gilt den vielen Ehrenamtlichen und Sponsoren, ohne die das Event nicht durchführbar wäre.

Sicherheitsvorkehrungen für den Wettkampf

Für die Sicherheit der Sportlerinnen und Sportler sind außerdem verschiedene Hilfsorganisationen im Einsatz. Das Deutsche Rote Kreuz, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft sowie der ärztliche Notdienst stehen bereit, um im Notfall schnell zu reagieren. Auch die örtlichen Löschgruppen aus Godelheim und Ottbergen übernehmen wichtige Aufgaben, um die Veranstaltung sicher zu gestalten.

Die Wettkämpfer werden zunächst 700 Meter im Godelheimer

Freizeitsee schwimmen, gefolgt von einer Radstrecke, die über Bundesstraßen führt, und schließlich einem fünf Kilometer langen Lauf. Diese abwechslungsreiche Streckenführung hat bereits in Vergangenheit viele Sportbegeisterte angezogen und trägt zur hohen Teilnehmerzahl bei.

Mit Blick auf die bevorstehenden Wettbewerbe wird die Vorfreude kontinuierlich größer. Informationen rund um den Triathlon sind auf der offiziellen Webseite www.weserberglandtriathlon.de verfügbar. Die Veranstaltung verspricht wieder einmal, ein großer Erfolg für die Region zu werden und die positive Stimmung für den Sport nachhaltig zu fördern.

Der große Tag steht bevor

Am 25. August wird sich zeigen, wie viel Ehrgeiz und Wettkampfgeist in den Athleten steckt. Der Weserbergland-Triathlon ist nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch ein Fest der Gemeinschaft, das die Möglichkeit bietet, Sport und Outdoor-Aktivitäten zu feiern. Die Eröffnung um 11 Uhr ist nur der Beginn von spannenden Wettkämpfen und unvergesslichen Momenten für alle Beteiligten.

Teilnehmer und Wettkampfbedingungen

Der Weserbergland-Triathlon zieht Sportlerinnen und Sportler aus verschiedenen Bundesländern an. Mit 320 Teilnehmern, darunter viele erfahrene Triathleten sowie Einsteiger, bietet die Veranstaltung eine spannende Mischung. Die ältesten Athleten, Elke Dorusch und Joachim Rubel, beweisen, dass Sport keine Altersgrenze kennt und inspirieren mit ihrem Engagement. Die Wettkampfbedingungen sind so gestaltet, dass sowohl Profis als auch Hobbyläufer die Herausforderungen meistern können.

Die Anmeldung ist bis kurz vor dem Event möglich, jedoch wird eine frühzeitige Registrierung empfohlen, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Die Veranstaltung erfolgt

nach den Richtlinien der Deutschen Triathlon Union, sodass die Athleten auf faire Wettkampfbedingungen vertrauen können.

Sicherheitsvorkehrungen und Unterstützung

Ein zentrales Anliegen der Organisatoren ist die Sicherheit der Teilnehmer. Neben der Sperrung der Straßen B 83 und B 64 wird auch ein umfassendes Sicherheitskonzept umgesetzt.

Hilfsorganisationen wie das Deutsche Rote Kreuz und die Deutsche-Lebens-Rettungsgesellschaft sind vor Ort, um für eine sichere Umgebung zu sorgen. Außerdem stehen ärztliche Notdienste bereit, um sofortige Hilfe leisten zu können, falls dies notwendig sein sollte.

Die über 100 freiwilligen Helferinnen und Helfer spielen eine entscheidende Rolle, um den Wettkampf reibungslos und erfolgreich zu gestalten. Ihre Unterstützung reicht von der Registrierung der Athleten bis hin zur Verpflegung und Streckenabsicherung. Ihr Engagement ist ein wesentlicher Bestandteil des Erfolgs dieser Veranstaltung und trägt zur positiven Atmosphäre bei.

Der Einfluss sportlicher Veranstaltungen auf die Region

Sportveranstaltungen wie der Weserbergland-Triathlon fördern nicht nur den Wettkampfgeist, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinschaft. Sie stärken die Identität der Region und ziehen Besucher an, was sich positiv auf die lokale Wirtschaft auswirkt. Übernachtungen in Hotels, Besuche in Restaurants und die Nutzung lokaler Dienstleistungen profitieren enorm von derartigen Anlässen.

Darüber hinaus dienen solche Events als Plattform für Gesundheit und Fitness, indem sie die Bevölkerung dazu ermutigen, sich aktiv zu beteiligen. Initiativen zur Förderung des

Breitensports nehmen zu, und Triatlons setzen einen besonderen Fokus auf die Integration verschiedener Altersgruppen und Geschlechter in den Sport.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de